

durch die weissen Flügelschüppchen und die weissgefleckte Hinterleibsspitze sich davon unterscheiden. Ausser dem grossen weissen Fleck des siebenten Segmentes ist auch noch auf dem meist deutlich hervorragenden achten ein kleinerer solcher oder ein weisser Punkt vorhanden.

Das ♂ unterscheidet sich durch den vom Ende des zweiten Ringes an fast walzenförmigen, zuletzt kurz und stumpf verschmälerten Hinterleib. Die weisse Färbung der Flügelschüppchen, des Schildchens und der Hinterleibsspitze hat es mit dem ♀ gemein, ausserdem sind aber noch weiss: die Kiefertaster mit Ausnahme des letzten Gliedes, je ein Kieferfleck, ein Querstrich des Kopfschildes, ein kurzer, nach unten etwas verschmälertes Längsstreif und die Augenränder des Gesichts, das dritte und vierte Glied der Hinterfüsse nebst der Spitze des zweiten. Die Fühler sind etwas dicker als beim ♀ und ganz schwarz. Ein Zähnchen am Ende des Kopfschildes konnte ich bei diesem ♂ nicht wahrnehmen.

In Schmiedeknecht's Tabelle zur Bestimmung der ♂ (l. c. p. 148) komme ich nur bis 3, dann passt aber weder 4 noch 5.

Die Thiere flogen nach den Angaben meines Sohnes nahe über dem Boden. Da Cryptiden mehrfach als Parasiten von Aculeaten sich herausstellten, dürfte vielleicht die Larve eines der kleineren schwarzen Pompiliden als Wirth dieser Art zu vermuthen sein. *Pompilus tripunctatus* z. B. würde sogar in der Färbung grosse Aehnlichkeit mit diesem *Cryptus* zeigen. Wo nistet aber dieser und wie ist es dem Parasiten möglich, sein Ei an oder in die Larve oder Puppe des *Pompilus* zu legen?

Pirga weisei,
eine neue Lepidoptere (Lymantriide) aus Ostafrika,

beschrieben von Dr. F. Karsch-Berlin.

Pirga Ch. Auriv.

Aurivillius, Entomol. Tidsk. XIII 1892 p. 192.

Zu der musterhaften Charakteristik ist nur hinzuzufügen, dass die Palpen überaus kurz, vorn nicht vorgezogen und am Ende zugespitzt sind.

Aurivillius stellt seine Gattung *Pirga* zu einer Familie Nyctemeridae in die Nähe von *Otroeda*, meint aber (p. 193), *Otroeda* komme wie auch *Girpa* den Orgyiiden (Liparididen,

Lymantriiden) nahe, und er ist geneigt, *Pitthea* und *Aletis* den Geometriden zuzuweisen.

Pirga weisei nov. spec.

Leib schwarz, der Kopf, das Grundglied der Palpen, der Thorax zum Theil (ausser der schwarzen Behaarung) und der Hinterleib am Grunde und an der Spitze mit ochergelber Bekleidung. Flügel fast glasig mit gelbbrauner Aderung, die Vorderflügel stark durchscheinend, gleichmässig mit sehr kurzer schwärzlicher Bekleidung und schmal schwärzlichem, jenseits der Mitte aufgehelltem Costalrande, die Hinterflügel etwas milchig trübe, oben auf überall, besonders dem Analrande entlang und nach der Spitze hin, mit ziemlich dichter gelblicher seidenartiger Bekleidung.

Körperlänge 23, Spannweite 65 mill.

Das einzige ♀ wurde in Usambara, etwa 1600 m hoch, von Herrn Gärtner Paul Weise erbeutet und dem Museum der Universität in Berlin überlassen.

Diese ostafrikanische *Pirga*-Art unterscheidet sich von der westafrikanischen *Pirga mirabilis* Ch. Auriv. (Entomol. Tidskr. XII 1891 p. 228 t. 2 f. 2 und ebenda XIII 1892 p. 193), von der nur das ♂ bekannt ist, durch geringere Grösse (*mirabilis* misst 28 mill. Körperlänge bei 83 mill. Spannweite), gleichmässig farblose, aussen nicht breit schwarz gesäumte Flügel und die viel kürzer gestielten (also im Verhältniss viel längeren) Rippen 6 und 7 des Hinterflügels.

Zwei Varietäten von *Dorcadion equestre* Laxm.

Von T. Pic.

Beine roth. Flügeldecken, auf der Scheibe, mit einer breiten kreuzförmigen Naht- und zwei langen und schmalen weissen Längsbinden; eine breite Randbinde von gleicher Behaarung.

Balkanhalbinsel (coll. Pic). v. *niveoconjectum*.

Beine dunkel. Weisse Nahtbinde mehr oder weniger verbreitet mit unregelmässigen Rändern, manchmal mit zuschüssigen Makeln, die geneigt sind, den grössten Theil der Scheibe einzunehmen.

Romania (ex Merkl, in coll. Pic). v. *Romaniense*.